

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **04.11.2010**, 17:02 Uhr - 18:05 Uhr,
Kantine der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Ludger Albacht (bis 17:50 Uhr, Punkt 4 des öffentlichen Sitzungsteils), Gilbert Hartmann, Horst Kisnat, Karl-Hans Sonnabend (Vertretung für Herrn Frank Baumann)

von der SPD-Fraktion

Wilfried Denz (Vertretung für Herrn Andreas Ahrenbog), Lars Wieneke, Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksch, Thomas Marczinkowski (Vertretung für Frau Dr. Rita Stein-Redent)

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Iris Toulas

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Thomas Giesbert, Gregor Koprowski, Rolf Kuschel, Karsten Markfort, Hugo Tork

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Patrick Hasenkamp, Anne Peters, Gregor Walterbusch, Christian Wedding

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Andreas Ahrenbog, Frank Baumann, Dr. Dietmar Erber, Dr. Rita Stein-Redent

Gäste:

Herr Martin Treder

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 04.11.2010

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|----------------------------------------------------------------|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0697/2010</u> V | 3. | Umweltdaten Münster 2009 |
| <u>V/0545/2010</u> II | 4. | Zwischenbericht zur Einführung einer kommunalen Wertstofftonne |
| | 5. | Verschiedenes |

Herr Joksch eröffnete um 17.02 Uhr die 6. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Kisnat bat um Auskunft, warum die Investitionskonferenz zum Wirtschaftsplan 2011 nicht Bestandteil der Sitzung sei, sondern im Anschluss an die Sitzung stattfindet. Herr Hasenkamp erläuterte, es handele sich um eine reine Informationsveranstaltung, die nur zur Vermeidung eines weiteren, separaten Termins auf das heutige Datum gelegt wurde.

Herr Hasenkamp berichtete, die Verwaltung wolle in der heutigen Sitzung zu drei Konsolidierungsvorschlägen Stellung nehmen. Herr Joksch schlug vor, dies als neuen Punkt 5 zu behandeln; „Verschiedenes“ werde dann zu Punkt 6 der Tagesordnung. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

2.1 Herr Hasenkamp gab folgende Umbesetzungen bekannt:

Als Nachfolger für Herrn Bürgermeister Holger Wigger ist ab sofort Ratsfrau Maria Winkel Mitglied des Werksausschusses (ordentliches Mitglied der SPD-Fraktion). Herr

Joksch und Herr Hasenkamp begrüßten sie im Kreise der Ausschussmitglieder.

Als Nachfolger für Herrn Ali Atalan ist ab sofort Herr Mathias Meczele stellvertretendes Mitglied des Werksausschusses (von der Fraktion DIE LINKE).

- 2.2 Herr Hasenkamp berichtete, die Verwaltung habe die Ratsvorlage V/0546/2010 „Umstellung der Sperrgutabfuhr auf ein Abrufsystem“ zurückgezogen, da eine Systemumstellung zum 01.01.2011 aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich wäre. Außerdem bestehe weiterer Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen. Das Thema werde im Laufe des Jahres 2011 wieder aufgegriffen.
- 2.3 Auf Nachfrage von Frau Toulas erklärte Herr Hasenkamp, das vom Öko-Institut und IWA validierte Konzept zur Zukunft der Abfallwirtschaft in Münster werde auf der Tagesordnung der ersten Sitzung des Jahres 2011 stehen.
- 2.4 Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.09.2010 wurden keine Bedenken erhoben. Herr Denz erinnerte daran, dass die Verwaltung in der Sitzung unter Punkt 6.2 zugesagt habe, den Ausschussmitgliedern monatlich den von den AWM zusammengestellten Pressespiegel zur Verfügung zu stellen.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0697/2010**

Umweltdaten Münster 2009

Herr Varnhagen beantragte, die Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen, da die FDP-Fraktion noch Beratungsbedarf habe.

Die Vorlage wurde daraufhin von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0545/2010**

Zwischenbericht zur Einführung einer kommunalen Wertstofftonne

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage und beantwortete mehrere Fragen von Frau Toulas, Herrn Denz und Herrn Kisnat. Auf Nachfrage von Herrn Varnhagen bestätigte er, dass ein Anschluss- und Benutzungszwang für die Wertstofftonne nicht vorgesehen sei.

Herr Joksch stellte folgenden Antrag:

Der Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster möge beschließen, dass sich der Rat in seiner nächsten Sitzung mit der „Resolution der kommunalen Spitzenverbände zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts“ (Anlage 2 der Vorlage V/0545/2010) befasst.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Punkt 5 der Tagesordnung | Anregungen und Sparvorschläge zum Haushalt bzw. zum Konsolidierungskonzept der Stadt Münster |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Stellungnahmen der AWM zu folgenden drei Konsolidierungsvorschlägen wurden verteilt:

K-042a-2010, Herr Andreas Tepe
 K-054-2010, Frau Martina Klimek
 K-063-2010, Frau Christine Farwick

Herr Hasenkamp verlas die Vorschläge sowie die Stellungnahmen vom 04.11.2010. Herr Joksch stellte die Stellungnahmen einzeln zur Abstimmung.

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

Den Stellungnahmen der Verwaltung zu den Sparvorschlägen wird zugestimmt.

| | |
|---------------------------------|----------------------|
| Punkt 6 der Tagesordnung | Verschiedenes |
|---------------------------------|----------------------|

6.1 Herr Denz nahm Bezug auf die angekündigte Reduzierung des Winterdienstes (Sitzung des Werksausschusses vom 23.06.2010, Vorlage V/0420/2010) und stellte folgende Fragen:

1) Auf welcher (satzungs-) rechtlichen Basis und durch wen erfolgte die alte und die geänderte neue Festlegung, die über das erforderliche Maß hinausgeht?

2) Welche Straßen bzw. Stellen gehören zu denjenigen, bei denen Winterdienst durchgeführt werden muss, bei welchen erfolgt dies „freiwillig“? Wie vielen Straßen-km entspricht dies jeweils?

3) Wie hoch sind die Kosten, die durch die „freiwillige“ Reinigung verursacht werden?

Die Verwaltung wird diese Fragen in der nächsten Sitzung beantworten.

6.2 Herr Varnhagen bat um Auskunft, ob für den Einsatz flüssiger auftauender Mittel zusätzliche Investitionen erforderlich seien. Herr Hasenkamp bestätigte, entsprechende Fahrzeuge seien in der Anschaffung relativ teuer. Die AWM würden daher im Winter 2010 / 2011 zunächst für 3 Monate ein Fahrzeug anmieten, um dieses so genannte Flüssigstreuen zu testen. Außerdem würden die Erfahrungen des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW.) ausgewertet; dort werde die neue Technik in wesentlich größerem Umfang eingesetzt.

gez.

Gerhard Joksch
 Vorsitz

gez.

Georg Homann
 Schriftführung